

# Agua Resources: Bebohrung von neu entdeckter Zone erweitert Streichen bei Três Estradas um 700 m

03.04.2017 | [IRW-Press](#)

## Höhepunkte:

- Bohrungen entlang der kürzlich entdeckten südöstlichen Zone wiesen Streicherweiterung auf mindestens 700 m sowie zusätzliche Mineralisierung mit Mächtigkeiten und Gehalten nach, die jenen der aktuellen Lagerstätte Três Estradas entsprechen:

- o Bohrloch TED-17-117 ergab 42,00 m mit 4,33 % P2O5
- o Bohrloch TED-17-112 ergab 20,55 m mit 3,67 % P2O5
- o Bohrloch TED-17-116 ergab 47,73 m mit 3,60 % P2O5

- Bei bisheriger Bebohrung der Streichenerweiterung wurde Mineralisierung nicht durchschnitten - Streichenlänge von nordöstlicher Erweiterung ist nach 700 m in Richtung Nordosten weiterhin offen

- Ergänzungsbohrprogramm liefert weiterhin Ergebnisse, die besser sind als erwartet und die Homogenität der Mineralisierung sowie die Beständigkeit an der Seite und in der Tiefe bestätigen

- Bohrstrategie besteht darin, das Hauptaugenmerk auf oberflächennahe Mineralisierungen zu richten und diese zur aktuellen Ressourcenbasis hinzuzufügen - dadurch soll Abraumverhältnis verringert und Abbaukosten gesenkt werden

- 13.022 m an Ergänzungsbohrungen abgeschlossen - Programm soll bis Ende April abgeschlossen werden

- Ergänzungsbohrungen bei Hauptlagerstätte werden fortgesetzt, um mineralisierte Zonen zu durchschneiden, die mächtiger sind, als wir in unserem ursprünglichen Ressourcenmodell angenommen haben:

- o Bohrloch TED-17-110 ergab 96,97 m mit 3,57 % P2O5

- Pilotanlagen-Flotationstest bei Eriez zurzeit mit frischer Karbonatit-Großprobe im Gange - erste Inbetriebnahmearbeiten liefern erwartete Ergebnisse

Der brasilianische Düngereentwickler [Agua Resources Ltd.](#) (ASX: AGR) (Agua oder das Unternehmen) freut sich, seinen Aktionären ein Update des laufenden Ergänzungsbohrprogramms bei seinem Vorzeige-Phosphatprojekt Três Estradas im Süden von Brasilien bereitzustellen. Das Programm liefert weiterhin positive Ergebnisse, die die Homogenität und Beständigkeit der Lagerstätte nachweisen. Am Standort sind weiterhin vier Diamantbohrgeräte im Einsatz. Bis dato wurden insgesamt 13.022 Meter gebohrt, einschließlich 8.807 Meter an Diamantbohrungen und 4.215 Meter an RC-Bohrungen.

Wie bereits am 16. Februar 2017 gemeldet, identifizierte das Unternehmen eine neue oberflächennahe Mineralisierungszone entlang der Südostgrenze des geplanten Grubenmantels von Três Estradas. Durch die Bohrungen wurde in dieser Zone eine Beständigkeit auf einem Streich von mindestens 700 Metern nachgewiesen, wobei die nordöstliche Erweiterung weiterhin vollständig offen ist. Agua hat entschieden, die Bohrungen bei der 700-Meter-Streichenerweiterung einzustellen und das Hauptaugenmerk auf die Ergänzungsbohrungen zu richten.

Die Ergänzungsbohrungen entlang dieses 700-Meter-Streichens werden fortgesetzt, um von der Oberfläche bis in eine Tiefe von 100 Metern eine Ressource der gemessenen und angezeigten Kategorie zu produzieren. Die Strategie des technischen Teams bestand darin, eine oberflächennahe Mineralisierung anzupfeilen, die zur aktuellen Ressource hinzugefügt wird. Es ist davon auszugehen, dass die Integration nicht nur das allgemeine Abraumverhältnis des geplanten Betriebs verbessern, sondern schließlich auch die Abbaukosten senken wird. Die ersten Ergebnisse dieser Zone weisen darauf hin, dass die Mächtigkeiten und die Gehalte mit jenen des Großteils der Lagerstätte übereinstimmen, was durch die Ergebnisse der Bohrlöcher TED-17-116, das eine Mineralisierung mit einem Gehalt von 3,60 Prozent P2O5 auf 47,73

Metern ergab, und TED-17-117, das eine Mineralisierung mit einem Gehalt von 4,33 Prozent P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> auf 42,00 Metern ergab, nachgewiesen wurde.

Seit der Bekanntgabe des Ergänzungsbohrprogramms am 23. März 2017 beweisen die jüngsten Ergebnisse weiterhin die Beständigkeit der Mineralisierung - sowohl an der Seite als auch in der Tiefe. Die Modellierung dieser Ergebnisse ergab Abschnitte, die in der Tiefe mächtiger sind, als im vorangegangenen Ressourcenmodell erwartet wurde - z. B. ergab Bohrloch TED-17-110 96,97 Meter mit einem Gehalt von 3,57 Prozent P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>.

Der Pilotanlagentest der frischen Karbonatit-Großprobe in der Flotation Division von Eriez in Pennsylvania geht gut voran. Die ersten Ergebnisse dieses Programms sollten im April eintreffen.

Technical Director Dr. Fernando Tallarico sagte: Die Ergebnisse der Bohrungen entlang der neuen südöstlichen Zone und bei der Lagerstätte sind weiterhin äußerst positiv. Wir sind nicht nur in der Lage, die Beständigkeit der Mineralisierung entlang des Streichens und in der Tiefe nachzuweisen, sondern konnten auch weitere oberflächennahe Ressourcen definieren, die sich positiv auf unsere Abbaukosten auswirken sollten.

Managing Director Justin Reid sagte: Der Erfolg unseres Bohrprogramms geht weiter und wir haben die Entscheidung getroffen, den neuen südöstlichen Schenkel Ergänzungsbohrungen zu unterziehen. Unser Ressourcenmodell ist solide und wird erweitert. Es ist wichtig, die neue Entdeckung zu gemessenen und angezeigten Ressourcen umzuwandeln, damit sie in unsere bankfähige Machbarkeitsstudie (Bankable Feasibility Study) aufgenommen wird. Wir werden die Bebohrung der Streichenerweiterung dieser Zone zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Unsere höchste Priorität ist die Definierung ausreichender Tonnen, um ein solides Minenmodell zu erstellen.

Die Größe und der Wert von Três Estradas nehmen weiterhin zu und zusammen mit umliegenden Projekten, auf die wir eine Option haben, entwickeln wir methodisch ein Phosphatprojekt beträchtlicher Größe, das sich im Herzen einer landwirtschaftlichen Region Brasiliens befindet, das zurzeit ausschließlich auf importiertes Phosphat setzt.

### Über Agüia:

[Agüia Resources Ltd.](#) (Agüia) ist ein an der ASX notiertes Unternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Exploration und Erschließung von Phosphatprojekten in Brasilien gerichtet ist. Agüia hat ein renommiertes und erfahrenes inländisches Team zusammengestellt, dessen Sitz sich in Belo Horizonte (Brasilien) befindet, wobei es auch Niederlassungen in Sydney (Australien) gibt. Die Schlüsselprojekte von Agüia befinden sich in Rio Grande do Sul, einer wichtigen landwirtschaftlichen Region, die zu 100 Prozent von Phosphatimporten abhängig ist. Die Phosphatlagerstätten in Rio Grande sind qualitativ hochwertig, ermöglichen eine kostengünstige Produktion und befinden sich außerdem in der Nähe einer Straßen-, Eisenbahn- und Hafeninfrastruktur. Das erfahrene Management-Team von Agüia kann eine umfassende Erfahrung bei der Weiterentwicklung von qualitativ hochwertigen brasilianischen Bergbauaktiva in die Produktion vorweisen.

Die Informationen in dieser Meldung, die sich auf Explorationsziele, Explorationsergebnisse, Mineralressourcen oder Erzreserven beziehen, basieren auf Informationen, die von Dr. Fernando Tallarico, einem Mitglied der Association of Professional Geoscientists of Ontario, erstellt wurden. Dr. Tallarico ist ein Vollzeitangestellter des Unternehmens. Dr. Tallarico verfügt über ausreichende Erfahrung, die für diese Art von Mineralisierung und Lagerstätte sowie für seine Tätigkeiten erforderlich ist, um als kompetente Person (Competent Person) gemäß der Ausgabe von 2012 des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves definiert werden zu können. Dr. Tallarico erlaubt das Hinzufügen von Material zu diesem Bericht, das auf seinen Informationen basiert und in Form und Kontext erscheint.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017\\_04\\_03\\_EN\\_AGR\\_Update\\_New\\_SE\\_Zone\\_FT\\_TB2\\_DPG\(2\)\\_Deprcom1.001.jpeg](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017_04_03_EN_AGR_Update_New_SE_Zone_FT_TB2_DPG(2)_Deprcom1.001.jpeg)

Abbildung 1: Geologische Karte des Três-Estradas-Karbonatits, die über ein Luftbild gelegt wurde und den Status des laufenden Bohrprogramms zeigt

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017\\_04\\_03\\_EN\\_AGR\\_Update\\_New\\_SE\\_Zone\\_FT\\_TB2\\_DPG\(2\)\\_Deprcom1.002.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017_04_03_EN_AGR_Update_New_SE_Zone_FT_TB2_DPG(2)_Deprcom1.002.png)

Abbildung 2: Planansicht des Tagebaumodells der PEA von Três Estradas, die die neue Karbonatitzone zeigt, die entlang der Südostgrenze der Lagerstätte entdeckt wurde. Auf der rechten Seite ist die strukturelle

Interpretation der neuen Zone entlang des Abschnitts 950NE angegeben.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017\\_04\\_03\\_EN\\_AGR\\_Update\\_New\\_SE\\_Zone\\_FT\\_TB2\\_DPG \(2\)\\_Deprcom1.003.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017_04_03_EN_AGR_Update_New_SE_Zone_FT_TB2_DPG (2)_Deprcom1.003.png)

Abbildung 3: Bohrabschnitt 950NE der Lagerstätte Três Estradas, der die neue südöstliche Zone und eines der angegebenen Bohrergebnisse von TED-17-116 zeigt. Beachten Sie, dass der Großteil des neuen Karbonatits, das in diesem Abschnitt bebohrt wurde, jenseits des vorangegangenen Grubenmodells liegt.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017\\_04\\_03\\_EN\\_AGR\\_Update\\_New\\_SE\\_Zone\\_FT\\_TB2\\_DPG \(2\)\\_Deprcom1.004.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2017/39360/2017_04_03_EN_AGR_Update_New_SE_Zone_FT_TB2_DPG (2)_Deprcom1.004.png)

Abbildung 4: Bohrabschnitt 400NE der Lagerstätte Três Estradas, der die Verdickung des Karbonatits in der Tiefe zeigt, insbesondere im Abschnitt von Bohrloch TED-17-110

Tabelle 1 - Analyseergebnisse des Bohrprogramms

(\* Bohrlochkennungen, die mit TED beginnen, sind Diamantbohrlöcher. Jene die mit TER beginnen, sind RC-Bohrlöcher.)

Bohr-ID	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	P2O5 (%)	CaO (%)	MgO (%)	Fe2O3 (%)	SiO2 (%)	Al2O3 (%)
TED-17-188,109	00274,55	86,55	3,97	36,08	7,37	9,29	8,61	1,45	
TED-17-150,110	00246,97	96,97	3,57	32,04	9,68	8,80	11,48	2,13	
TED-17-33,112	54,26	20,55	3,67	34,70	7,57	6,86	15,21	2,28	
TED-17-109,116	70157,43	47,73	3,60	33,70	9,43	7,32	10,76	2,03	
TED-17-159,117	00201,00	42,00	4,33	28,42	8,72	8,75	19,40	4,40	
	Einschlieflich	16,00	6,27	24,63	6,78	10,15	29,80	6,38	
	Einschlieflich	17,00	5,13	29,89	14,54	5,91	9,99	1,15	
TER-17-0,229	15,00	15,00	15,29	20,16	1,57	19,88	28,18	3,91	
	Einschlieflich	15,00 80,00	65,00	6,65	35,00	6,72	8,71	11,27	1,58
	Einschlieflich	12,00	13,47	28,05	8,75	12,35	15,10	2,23	
	Einschlieflich	17,00	11,17	29,68	8,59	11,95	12,61	1,57	
	Einschlieflich	14,00	12,33	34,65	5,79	11,27	11,37	1,51	
TER-17-Nicht mineralisiert									
235									
TER-17-Nicht mineralisiert									
236									
TER-17-18,237	47,00	29,00	3,19	16,81	7,62	14,54	31,39	6,25	
Bohr-IUTM_E	UTM_N	Erhöhu	Länge	Koordinat	Bezugsp	Azimuth	Neigung		

D	ng (m)	(m)	enstatus	unkt	g
TED-177670726576920361 -109	286,05	GPS	SAD-69	Z21S	150,00-60,00
TED-177669006576718364 -110	255,55	GPS	SAD-69	Z21S	150,00-60,00
TED-177675986576910353 -112	129,90	GPS	SAD-69	Z21S	330,00-60,00
TED-177674816576790353 -116	166,95	GPS	SAD-69	Z21S	330,00-60,00
TED-177672506576612358 -117	206,20	GPS	SAD-69	Z21S	330,00-55,00
TER-177668536576521362 -229	80,00	GPS	SAD-69	Z21S	0,00 -90,00
TER-177672176576768366 -235	40,00	GPS	SAD-69	Z21S	0,00 -90,00
TER-177672426576725362 -236	70,00	GPS	SAD-69	Z21S	0,00 -90,00
TER-177672096576864366 -237	47,00	GPS	SAD-69	Z21S	0,00 -90,00

Die vollständige Meldung finden Sie hier: <http://www.asx.com.au/asxpdf/20170403/pdf/43h7fywfgnlwpk.pdf>

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Justin Reid, Managing Director  
E: [jreid@aguiaresources.com.au](mailto:jreid@aguiaresources.com.au)  
T: +1 416-216-5446  
Catherine Stretch, Chief Commercial Officer  
E: [cstretch@aguiaresources.com.au](mailto:cstretch@aguiaresources.com.au)  
T: +1 416-309-2695  
Jan-Per Hole, Vice President Corporate Development Australia  
E: [jph@aguiaresources.com.au](mailto:jph@aguiaresources.com.au)  
T: +61 (0) 414 899 732

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

Veröffentlicht durch: Ben Jarvis, Six Degrees Investor Relations: +61 413 150 448

Folgen Sie uns auf Twitter: @ Aguia\_Resources

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

**JORC-Code, Tabelle 1**

Abschnitt 1 - Probennahmetechniken und Daten (Die Kriterien dieses Abschnitts gelten auch für alle weiteren Abschnitte.)

Kriterien	Erklärung des JORC-Codes	Anmerkung
Probennahmetechniken	Beschaffenheit und Qualität der Probenahmen (z. B. Schlitz- oder spezifische, spezialisierte, branchenübliche Messinstrumente, die für die untersuchten Minerale geeignet sind, wie etwa Tiefen-Gammasonden oder tragbare XRF-Instrumente usw.). Diese Beispiele sollten nicht als	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Arbeiten werden mittels RC- und Diamantbohrungen durchgeführt, wobei die Proben mittels Laboranalysen untersucht werden, die für die angepeilte</li><li>Karbonatitmineralisierung geeignet sind.</li><li>Die Bohrstandorte sind in einer Tabelle im Text dieser Pressemitteilung</li></ul>

Einschränkung der umfassenden Bedeutung von Probennahmen aufgefasst werden. detailliert angegeben und in einem Plan grafisch dargestellt.

- Integration von Bezugnahmen auf Messungen, die durchgeführt wurden, um die Repräsentativität und die angemessene Kalibrierung aller angewendeten Messinstrumente oder -systeme sicherzustellen
- Die Bohrstandorte werden mittels tragbarer GPS-Geräte ermittelt. Die Probennahmen werden unter Anwendung umfassender Protokolle von Agua und von QA/QC-Verfahren gemäß den besten Praktiken der Branche durchgeführt.
- Aspekte der Ermittlung von Mineralisierungen, die für den öffentlichen Bericht von Bedeutung sind. In Fällen, in denen die Standardarbeiten der Branche durchgeführt wurden, wäre dies relativ einfach (z. B. wurden RC-Bohrungen angewendet, um Ein-Meter-Proben zu erhalten, von denen drei Kilogramm pulverisiert wurden, um eine 30-Gramm-Last für die Brandprobe zu produzieren). In anderen Fällen könnte eine weitere Erklärung erforderlich sein, z. B. im Fall von grobkörnigem Gold, das Probleme in Zusammenhang mit der Probennahme bereitet. Ungewöhnliche Rohstoff- oder Mineralisierungsarten (z. B. Unterwasser-Kernstücke) könnten die Veröffentlichung detaillierter Informationen erfordern.
- Die Mineralisierung ist im Allgemeinen sichtbar.
- RC-Proben werden in Ein-Meter-Intervallen entnommen und analysiert, wobei für eine XRF-Untersuchung im Labor eine repräsentative Zwei-Kilogramm-Probe aller Intervalle entnommen wird.
- Halbe Kerndiamantbohrproben in mineralisiertem Material werden im Allgemeinen in Ein-Meter-Intervallen entnommen und zur Analyse ins Labor geschickt. Die Längen variieren jedoch im Allgemeinen zwischen 0,5 und 1,5 Metern, um im Bedarfsfall die geologischen Grenzen widerzuspiegeln.
- In allen Fällen werden die Bohrproben an das Labor von SGS in Belo Horizonte gesendet und unter Anwendung der Methode XRF79C\_10 - Lithiumtetraborat-Fusion analysiert. Zu den analysierten Elementen zählen SiO<sub>2</sub>, Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, CaO, M

gO  
 , TiO<sub>2</sub>, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, Na<sub>2</sub>O, K<sub>2</sub>O  
 ,

MnO und LOI, das als  
 für diese  
 Mineralisierungsart  
 geeignet angesehen  
 wird.

Bohrtechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrtyp (z. B. Kern-, RC-, Hammer-, Dreh-Luftstoß-, Schnecken-, Bangka-, Schallbohrungen usw.) und Details (z. B. Kerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe von Diamantbohrgeräten, Oberflächenprobennahme n oder andere Typen, Ausrichtung des Kerns bzw. mittels welcher Methode usw.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der RC-Bohrung wurde ein Hard Formation Bit für Oberflächenprobennahme n mit Wolframknöpfen und einem Durchmesser von 5,5 Zoll angewendet. Es wurden keine Tiefenuntersuchungen durchgeführt.</li> <li>• Bei den Kernbohrungen wurde ein HQ-Equipment für verwittertes Material bzw. ein NQ-Equipment für frisches Gestein verwendet. Tiefenuntersuchungen werden in Drei-Meter-Intervallen unter Anwendung eines Maxibore-Tiefeninstruments durchgeführt. Es wurde keine Kernausrüstung durchgeführt.</li> </ul>
Gewinnung von Bohrproben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufzeichnungs- und Bewertungsmethoden von Kern- und Schlitzprobengewinnungen und bewertete Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RC-Gewinnungen werden durch das Probengewicht überwacht. Die minimale Gewinnungsrate beträgt 85 Prozent.</li> <li>• Bei Kernbohrungen erfolgt die Gewinnung mittels Proben- und Bohrdurchgangsaufzeichnungen. Die Kerngewinnungsrate ist im Allgemeinen über 97 Prozent.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messungen zur Maximierung der Probengewinnung und Sicherstellung der Repräsentativität der Proben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Diamantbohrungen ist die Probengewinnung aufgrund der Beschaffenheit des frischen Gesteins und der Homogenität der</li> </ul>	

- Mineralisierung kein Problem
- Bei Saprolit wird die Gewinnung mittels kurzer Bohrdurchgänge und bester Bohrpraktiken maximiert.
- Bei RC-Bohrungen werden trockene Proben über einen Zyklon- und Riffelteiler entnommen, wodurch eine Homogenisierung und eine repräsentative Probennahme gewährleistet werden. Nasse Proben werden getrocknet und anschließend homogenisiert und von Hand erprobt.
- Ob ein Zusammenhang zwischen der Probengewinnung und dem Gehalt besteht und ob es aufgrund eines Verlustes/Gewinns von feinem/grobkörnigem Material eine Probenabweichung gegeben haben könnte
- Die Mineralisierung ist in allen mineralisierten Intervallen homogen und es besteht kein Zusammenhang zwischen der Probengewinnung und dem Gehalt bei einem bestimmten Bohrtyp.
- Aufzeichnung
  - Ob die Kern- und Splitterproben geologisch und geotechnisch ausreichend detailliert aufgezeichnet wurden, um eine angemessene Mineralressourcenschätzung, Abbaustudien und metallurgische Studien zu ermöglichen.
  - Bei RC-Bohrungen erfolgt die Aufzeichnung auf eine detaillierte Weise, die als angemessen für die Integration in Ressourcenschätzung angesehen wird.
  - Bei Diamantbohrungen wird die Aufzeichnung als geeignet für die Integration in Ressourcenschätzungen, metallurgische Studien und vorläufige Abbaustudien angesehen. Der Mangel an einem ausgerichteten Kern und geotechnischen Aufzeichnungen vor dem Schneiden schließt die

Verwendung in  
detaillierten  
Abbaustudien  
aus.

- Ob die Aufzeichnung qualitativer oder quantitativer Natur ist. Kernfotos (oder nach Hauptadern schürfen, Schlitze usw.)
- RC-Bohraufzeichnung beinhaltet Lithologie und Verwitterung
- Diamantbohraufzeichnung beinhaltet Gesteinstyp, Alteration, Struktur und qualitativen Magnetismus. Es wurde keine Kernausrichtung durchgeführt und die strukturellen Messungen werden nur auf Alphawinkel beschränkt. Der gesamte Kern wird fotografiert und getrocknet, bevor er geschnitten wird.
- Gesamtlänge und Prozentsatz der relevanten aufgezeichneten Abschnitte
- 100 Prozent der relevanten Abschnitte aller Bohrungen werden aufgezeichnet.
- Unterprobennahme- und Probenaufbereitungstechniken
- Bei Kernproben ob geschnitten oder gesägt und ob ein Viertel, die Hälfte oder der gesamte Kern entnommen wurde
- Ein fester Kern wird in zwei Hälften gesägt, wobei eine Hälfte zur Analyse verschickt und die andere als Referenz einbehalten wird. Ein brüchiger Kern wird unter Anwendung eines Spachtels oder eines ähnlichen Werkzeugs entlang der Mittellinie geteilt, wobei eine Hälfte einbehalten und die andere zur Analyse verschickt wird.
- Bei Nicht-Kernproben ob geriffelt, mittels Rohr erprobt, mittels Drehung geteilt usw. und ob nass oder trocken erprobt
- Bei RC-Bohrungen werden Ein-Meter-Proben vom Zyklon entnommen, wobei feuchte Proben unter Anwendung eines Kunststoffrohres und eines Kreuzklingengeräts aus Metall und trockene Proben mittels eines Riffelteilers geteilt

- werden. Gesättigte Proben werden vor der Homogenisierung getrocknet. Zwei repräsentative Proben mit einem Gewicht von 500 bis 2.000 Gramm werden entnommen, wobei eine zur Analyse eingereicht und die andere als Referenz einbehalten wird.
- Bei allen Probennahmen und Bohrungen werden die Proben getrocknet und gebrochen und anschließend unter Anwendung von LM-Mühlen im Labor auf 75 Prozent (80 Mesh) zermahlen.
  - Die Probenaufbereitungstechniken entsprechen dem Branchenstandard und gelten als angemessen für die untersuchte Mineralisierung.
  - Es werden die branchenüblichen Verfahren angewendet, einschließlich der Sicherstellung, dass Nicht-Kernproben vor der Analyse entsprechend homogenisiert und die Archivproben entnommen werden.
  - Es wurden keine Feldduplikat- oder Zweite-Hälfte-Probennahmen durchgeführt. Die Zielmineralisierung ist größtenteils homogen.
  - Die Probengrößen werden als angemessen für die Korngröße des erprobten Materials erachtet.
- Qualität von Analysedaten und Laboruntersuchung
- Beschaffenheit, Qualität und Eignung der angewendeten Analyse- und
  - Die angewendete XRF-Methode entspricht dem Branchenstandard und

ngen	Laborverfahren und ob die Technik als partiell oder gesamt angesehen wird	<p>gilt als angemessen für die Analyse einer in Apatit enthaltenen Phosphatmineralisierung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Probenaufbereitung und -analyse wurden im Labor von SGS in Belo Horizonte (Brasilien) unter Anwendung üblicher Brech- und Pulverisierungstechniken durchgeführt.</li><li>• Die aufbereiteten Trüben wurden mittels einer Lithiumboratfusion-XRF-Spektroskopie auf wichtige Oxidelemente analysiert (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, CaO, Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, K<sub>2</sub>O, MgO, MnO<sub>2</sub>, SiO<sub>2</sub>, TiO<sub>2</sub>, Na<sub>2</sub>O und LOI (Methodencodes XRF79C und PHY01E)).</li><li>• In spezifischen Fällen wurden die Proben unter Anwendung eines Königswasseraufschlusses und einer Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (Methodencode ME-MS81) auch auf eine Reihe von 31 Elementen analysiert.</li><li>• Die Aufbereitungs- und Analyseverfahren sind für den erprobten Mineralisierungstyp geeignet und zuverlässig, um den Gesamtgehalt der analysierten Komponenten zu ermitteln.</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung und Modellierung, Ablesezeiten,</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sofern angewendet, ist das tragbare XRF-Gerät ein</li></ul>

- angewendete  
Kalibrierungsfaktoren Delta Analyser CS-4000  
und deren Herkunft von  
usw.
- Angewendete  
Parameter zur  
Ermittlung der  
Analyse für  
geophysikalische  
Werkzeuge,  
Spektrometer,  
tragbare  
XRF-Instrumente usw.,  
einschließlich  
Instrumente
- Beschaffenheit der  
angewendeten  
Qualitätskontrollverfa  
hren (z. B. Standard-,  
Leer-, Doppel- oder  
externe  
Laborprüfungen) und  
ob die angewendete  
Genauigkeit (z. B.  
Mangel an Abweichung)  
und Präzision  
ermittelt  
wurden
- Innov-X Systems  
• Von INNOV X Systems  
wird eine  
Kalibrierungsplatte  
für die Kalibrierung  
des tragbaren  
X Ray Fluorescence-Gerä  
ts  
geliefert.
- Aguia hat zwei  
zertifizierte  
Phosphatreferenzmateri  
alien (Standards) aus  
dem Material  
aufbereitet, das von  
der Lagerstätte  
Três Estradas  
entnommen wurde.  
Diese umfassen einen  
mittel- und  
hochgradigen Standard  
und gelten als  
angemessen für die  
bebohrte Mineralisierung.  
g.
- Dies wird zusätzlich  
zu feinen und  
grobkörnigen  
Leerstandards  
durchgeführt, die aus  
unproduktiven  
Quarzerzgängen  
aufbereitet  
wurden.
- Abgesehen von einem T  
rübenduplikat  
ist jeweils einer der  
oben angegebenen, vom  
Unternehmen  
bereitgestellten  
Standards in jedem 48  
Proben umfassenden  
Satz  
enthalten.
- Ein 48 Proben  
umfassender Satz wird  
jeden Monat an ein  
Labor zur  
unabhängigen Analyse  
eingereicht.
- Die unabhängige  
Analyse wird bei ALS

Chemex in Lima (Peru) durchgeführt, wo die Proben unter Anwendung des Methodencodes XRF12pt/XRF24 auf eine Reihe von Elementen analysiert werden.

• Außerdem vertraut Agua auf die analytischen Qualitätskontrollmaßnahmen, die vom gemäß ISO akkreditierten Labor angewendet werden.

Verifizierung von Probennahmen und Analysen

• Verifizierung bedeutsamer Abschnitte entweder durch unabhängiges oder alternatives Personal des Unternehmens

• Die AGR-Verfahren umfassen eine interne doppelte Prüfung und im Bedarfsfall eine unabhängige Verifizierung während des unabhängigen Prüfungsprozesses.

• Verwendung von Zwillingsbohrlöchern

• Da dies das erste Programm bei TE South ist, wurden keine Zwillingsbohrlöcher gebohrt.

• Dokumentation primärer Daten-, Datenerfassungsverfahren-, Datenverifizierungs- und Datenspeicherprotokolle (physisch und elektronisch).

• Die Daten werden von Geologen von Agua vor Ort manuell in die Aufzeichnungspapiere eingetragen. Diese Daten werden anschließend in eine digitale Datenbank eingegeben, die aus Excel-Arbeitsmappen besteht. Die Analysedaten des Labors werden in die Papiere der Tiefenproben integriert. Alle Original-Aufzeichnungspapiere und digitalen Daten werden gespeichert. Es wird regelmäßig eine Sicherungskopie der digitalen Daten angelegt.

• Die Daten müssen noch extern geprüft werden. Externe Prüfungen früherer Bohrungen haben die Richtigkeit der

- durchgeführten Arbeiten bestätigt.
- Erörterung etwaiger Anpassungen von Analysedaten
  - Es gibt keine Anpassungen von Analysedaten.
- Standort der Datenpunkte
- Angewendete Genauigkeit und Qualität von Untersuchungen zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Bohrkragen und Tiefenuntersuchungen), Gräben, Minenanlagen und anderen Standorten, die bei der Mineralressourcenschätzung verwendet werden
  - Alle Bohrkragen wurden gemäß dem lokalen UTM-Koordinatensystem (südamerikanischer Bezugspunkt 1969 - SAD69, Zone 21S) unter Anwendung unterschiedlicher GPS-Geräte untersucht, bevor die Bohrungen begonnen haben und nachdem diese abgeschlossen wurden.
- Spezifikation des angewendeten Rastersystems
  - SAD 1969 UTM-System, Zone 21S
- Qualität und Genauigkeit der topografischen Begrenzung
  - Eine topografische Begrenzung des Projektgebiets wurde unter Anwendung unterschiedlicher GPS-Technologien erstellt.
  - Die Untersuchung besteht aus Linien in Abständen von 25 Metern und Begrenzungslinien in Abständen von 100 Metern.
  - Die topografische Untersuchung ergab im Metakarbonatitgebiet Umrislinien in Abständen von einem Meter. Im restlichen Gebiet wurden unter Anwendung einer Shuttle Radar Topography Mission (SRTM) und orthorektifizierter Geoeye-Bilder mit einer Auflösung von 0,5 Metern Umrislinien in Abständen von fünf Metern erzielt.
- Datenabstand
- Datenabstand für
  - Bei RC-Bohrungen

und  
-verteilung

Meldung von  
Explorationsergebnisse

werden alle  
vertikalen Bohrungen  
bei

Três Estradas South in  
50 Meter voneinander  
entfernten Linien  
gebohrt, wobei die  
Abstände entlang der  
Bohrlinien von

Karbonatitabissen fes  
tgelegt  
werden.

- Bei Diamantbohrungen  
werden alle geeigneten  
Bohrungen bei

Três Estradas in 100  
Meter voneinander  
entfernten Linien  
gebohrt, wobei die  
Abstände entlang der  
Bohrlinien von

Karbonatitabissen fes  
tgelegt werden.

- Ob der Datenabstand  
und die -verteilung  
ausreichend sind, um  
einen Grad der  
geologischen und  
Gehaltsbeständigkeit  
zu ermitteln, der für  
das/die angewendete/n  
Verfahren und  
Klassifizierungen von  
Mineralressourcen-  
und

- Der Datenabstand und  
-verteilung werden  
für die Art der  
erprobten  
Mineralisierung als  
angemessen erachtet  
und sind für die  
Verwendung in  
Mineralressourcen und  
-  
reservenschätzungen gee  
ignet.

Erzreservenschätzungen  
angemessen  
ist

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61366--Agua-Resources--Bebohrung-von-neu-entdeckter-Zone-erweitert-Streichen-bei-Tres-Estradas-um-700-m.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).